

KOMPAKT-WEITERBILDUNG

SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE

(SFT6)

QUALIFIZIERUNG FÜR DIE ARBEIT MIT FAMILIEN

OKTOBER 2026 – APRIL 2027

INHALT

Was uns als Institut ausmacht	S. 2
Hypnosystemische Kompetenz	S. 3
Aufbau, Inhalt und Termine	S. 4
Organisatorisches, Kosten, Anmeldung	S. 6
Kursleitung und Referent*innen	S. 8

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

MONTAG, den 15. JUNI 2026 UM 19.00 UHR

als Online-Veranstaltung.

Bitte melden Sie sich unter info@istob-zentrum.de an

WAS UNS ALS INSTITUT AUSMACHT

Das istob-Zentrum orientiert sich konsequent an diesen Denkmodellen:

- **Systemisch**
Alles, was geschieht, findet in Wechselwirkung statt. Der Fokus von Beratung liegt somit nicht auf den Elementen an sich, sondern auf der Beziehung zwischen den Elementen. Dies führt zu komplett neuen Fragen und Ideen.
- **Konstruktivistisch**
Jeder Mensch und jedes soziale System beobachtet die „Wirklichkeit“ nach eigenen, für sich selbst relevanten Kriterien. Somit gibt es keine objektive Wahrheit. Das Bewerten von Verhaltensweisen rückt in den Hintergrund. Berater*innen kennen die „wirkliche Wirklichkeit“ nicht besser als die Klient*innen.
- **Lösungsorientiert**
Lösungsorientierung fokussiert darauf, was (bereits) funktioniert, was eine wünschenswerte Zukunft ist und was hierfür im eigenen Einflussbereich liegt. Das unterstützt Menschen und soziale Systeme, sich in eine günstige Richtung zu entwickeln.

Wir vermitteln und leben systemische Kompetenz

- Uns zeichnet eine über **dreißigjährige Erfahrung** als systemisches Lehrinstitut aus.
- Die **systemischen Haltungen**, die wir lehren, leben wir mit unseren Teilnehmenden.
- **Feldkompetenz und Vielfalt unserer Referent*innen**: Wir kennen die Herausforderungen der Praxis und inspirieren durch unsere Unterschiedlichkeit die Teilnehmenden, einen eigenen Stil zu finden.
- Wir vermitteln **theoretische Grundlagen** so, dass sie verständlich und für die jeweiligen Arbeitsfelder unserer Teilnehmer*innen gewinnbringend sind.
- **Abwechslungsreiche Didaktik und Prozessorientierung**: Jede Gruppe ist individuell, jedes Seminar ist anders. Wir nutzen die Ressourcen unserer Teilnehmenden und beziehen ihre Erfahrungen in den Seminarprozess ein.
- **Unsere Teilnehmenden sind die Experten für ihre Lernprozesse**: Wir schaffen einen Rahmen, in dem die Teilnehmenden ihre Ressourcen entdecken und nutzen, sowie das Einbringen ihrer persönlichen Themen selbst steuern können.
- Uns sind **günstige Rahmenbedingungen** (klare Struktur, ansprechende Räume, angenehm/ offene/ wertschätzende Atmosphäre) für gelungene Lernprozesse wichtig.
- Systemisch arbeiten soll **Spaß** machen.



UNSERE KOMPAKT-WEITERBILDUNG SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE

WARUM SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE?

Familien sind lebendige, komplexe Systeme, in denen sich Beziehungen, Rollen und Lebensentwürfe beständig wandeln. Ob Patchwork-, Regenbogen- oder Alleinerziehenden-Familie – die Herausforderungen sind vielfältig: Trennung, Rollenwechsel, Erziehungsstile oder berufliche Mobilität fordern Angehörige immer wieder neu heraus. Systemische Familientherapie stärkt Familien in ihren Ressourcen, hilft bei der Bewältigung generationsübergreifender Konflikte und fördert nachhaltige Veränderungsprozesse.

ZIEL UND NUTZEN DER KOMPAKT-WEITERBILDUNG

Diese Kompaktweiterbildung bietet Ihnen

- eine **fundierte Vermittlung** systemischer Methoden
- praxisnahe **Werkzeuge** zur Beratung und Therapie
- **Fallsupervision** zur Reflexion eigener Interventionen
- unmittelbare **Anwendbarkeit** aktueller Lösungsansätze

Sie erweitern Ihre Kompetenzen, um Familien in unterschiedlichsten Konstellationen und Krisen professionell zu begleiten und deren Funktionsfähigkeit dauerhaft zu stärken.

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

1. Familienkonflikte verstehen und lösen
2. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Familiensystem
3. Trennung und Scheidung: Systemische Interventionen
4. Gewaltfreier Widerstand in der Erziehung

DIDAKTISCHES VORGEHEN

Unsere erfahrenen Lehrtrainer*innen des istob-Zentrums führen Sie durch:

- **Input** mit fundiertem Hintergrundwissen
- **Fallbeispiele** aus der Praxis
- **Demonstrationen** systemischer Techniken
- **Übungssequenzen** und **Fall-Supervisionen**

So verankern Sie eine lösungsorientierte Haltung und erwerben direkt umsetzbare Interventions-techniken.

VORAUSSETZUNGEN

Vorkenntnisse in systemischer Arbeit sind nicht erforderlich. Das Einführungsseminar vermittelt die grundlegenden Prinzipien und Methoden der Systemischen Familientherapie. Anschließend begleiten wir Sie in den Modulen intensiv bei der Anwendung Ihrer neuen Fähigkeiten.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter*innen in unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsfeldern: Beratungsstellen, ärztlichen und psychotherapeutischen Praxen, ambulante und teilstationäre Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, klinischen und anderen Arbeitskontexten, die

- ihr methodisches Repertoire erweitern wollen
- Familien in herausfordernden Lebensphasen professionell unterstützen möchten

IHR MEHRWERT

Am Ende dieser Weiterbildung sind Sie in der Lage,

- mit unterschiedlichen Familienstrukturen professionell zu arbeiten
- mit einer lösungs- und ressourcenorientierte Haltung Familien zu begleiten
- mit Sensibilität und systemischem Blick nachhaltige Veränderungen anzustoßen

Melden Sie sich jetzt an und gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft familiärer Systeme – **kompetent, neugierig und lösungsorientiert!**

AUFBAU & INHALTE

Das Ziel der Kompakt-Weiterbildung Systemische Familientherapie ist es, dass die Teilnehmenden systemische Methoden und Haltungen kennenlernen, üben und gezielt in ihre Arbeit mit Familien einsetzen können.

Die **Seminare** dienen der Vermittlung von theoretischen Inputs, Demonstrationen von Interventionen und Übungen.

Während der beiden **Supervisionstage** erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, eigene Fallbeispiele einzubringen und ihre Handlungskompetenz auf den Fall bezogen zu erweitern.

SEMINAR 1: EINFÜHRUNG IN DIE WEITERBILDUNG –

ERSTE PROZESSSCHRITTE IN DER SYSTEMISCHEN ARBEIT MIT FAMILIEN

REFERENT: MARKUS ZECHMEISTER

TERMIN: MO./DI., DEN 05./06. OKTOBER 2026

Die Auftaktveranstaltung dieser Kompaktweiterbildung legt den Grundstein für eine lebendige und effektive Lerngruppe. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen der Teilnehmer*innen stehen die Klärung der Erwartungen sowie die Entwicklung eines offenen und vertrauensvollen Lernklimas im Mittelpunkt.

Inhaltlich bietet die Einführung praxisnahe erste Schritte der systemischen Gesprächsführung mit Familien: Der Fokus liegt auf der sorgfältigen Kontextklärung sowie einer differenzierten und allparteilichen Auftragsklärung – auch bei komplexen, unterschiedlich gelagerten Anliegen. Erprobt und reflektiert werden diese Prozesse vor dem Hintergrund einer lösungs- und ressourcenorientierten systemischen Grundhaltung.

Abgerundet wird das Einführungsseminar durch eine Einführung in die zentralen Prinzipien und Grundlagen des systemischen Denkens.

SEMINAR 2: LÖSUNGSFOKUSSIERTES ARBEITEN MIT KINDERN, JUGENDLICHEN UND DEREN FAMILIEN

REFERENT: BERND NEUHOFF

TERMIN: MO./DI., DEN 09./10. DEZEMBER 2026

Der Ansatz der systemisch-lösungsorientierten Beratung (nach Steve De Shazer und Insoo Kim Berg) bietet leicht zu erlernende, sehr effektive Methoden der Gesprächsführung, die stärker auf das (Er-)Finden von Lösungen fokussiert sind als auf das Lösen von Problemen. Dadurch entsteht Leichtigkeit in der Beratung, kreative Prozesse werden gefördert und die Selbstverantwortung der Klient*innen wird gestärkt.

Anhand eines Leitfadens für Gespräche mit Familien werden die Inhalte praxisnah vorgestellt und eingeübt.

Themen:

- Auseinandersetzung mit den grundlegenden Haltungen des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes (Wertschätzung, Ressourcenorientierung, Allparteilichkeit, Haltung des „Nicht-Wissens“, konstruktivistische Sichtweise ...)

- Auftragsklärung im Mehrpersonenkontext
- Fragen nach gelungenen Ausnahmen
- Fragen nach hypothetischen Lösungen (z. B. Wunderfrage)
- Skalierungsfragen
- Reframing & Positive Handlungsmotivation
- Abschluss von Gesprächen

SEMINAR 3: **KREATIVES ARBEITEN MIT KINDERN, JUGENDLICHEN UND ELTERN**

REFERENTIN: STEFFI KASTL

TERMIN: MO./DI., DEN 25./26. JANUAR 2027

Das dritte Modul unserer Kompakt-Weiterbildung steht ganz im Zeichen von Kreativität und neuen Impulsen für die Arbeit mit Familien. Insbesondere das systemische Arbeiten bietet eine Fülle kreativer Techniken, die Veränderungen mit (fast) allen Sinnen erlebbar machen. Dabei werden Figuren, Geschichten und paradoxe Interventionen eingesetzt, um den Zugang zu schwierigen Themen zu erleichtern und neue Perspektiven zu eröffnen.

Aufbauend auf dem zweiten Seminar werden Sie darüber hinaus weitere systemische Gesprächstechniken kennenlernen, die festgefahrene Situationen wieder in Bewegung bringen können.

Ziel dieses Moduls ist es, Ihnen zusätzliche Werkzeuge an die Hand zu geben. Mit diesen können Sie auch in komplexen oder belastenden Familiensituationen einen ressourcenorientierten, unbeschwerten und oft überraschenden – und dabei stets wertschätzenden – Zugang zu den Familien finden.

SEMINAR 4: **FAMILIEN BEI KONFLIKTEN UND TRENNUNG / SCHEIDUNG**

REFERENTIN: CORDULA MEYER-ERBEN

TERMIN: MO./DI., DEN 22./23. FEBRUAR 2027

Zunächst betrachten wir Familienphasen sowie Phasen von Trennung und Scheidung und deren mögliche Konfliktdynamiken sowie deren Auswirkungen auf die unterschiedlichen Subsysteme: Paar-, Eltern- und Kinderebene. Dabei nehmen wir auch die besonderen Bedürfnisse der Kinder und der Eltern in den Blick.

Wir reflektieren die Rolle der professionellen Beraterinnen/Therapeutinnen in der Konfliktdynamik in Familien und üben die Prozessgestaltung von konflikthaftern Gesprächen.

Ausgewählte systemische Methoden zur Konfliktlösung in Familien werden in Demos vorgestellt und in Kleingruppen geübt, z. B. Arbeiten mit Aufstellungen, dem Systembrett, Visualisierung, Externalisierung von Konflikten und Symptomen sowie Ressourcenarbeit.

SEMINAR 5: **STÄRKE STATT MACHT –**

ELTERNCOACHING UND GEWALTFREIER WIDERSTAND IN DER ERZIEHUNG

REFERENT: MARKUS ZECHMEISTER

TERMIN: MO./DI., DEN 24./25. APRIL 2027

Das Konzept des gewaltfreien Widerstands in der Erziehung wurde ursprünglich von Prof. Haim Omer entwickelt, um Eltern in sehr schwierigen und scheinbar ausweglosen (Erziehungs-)Situatio-
nen mit ihren Kindern und Jugendlichen zu stärken. Ziel ist es, Eltern aus Ohnmachts- und Hilflosig-
keitsgefühlen herauszuführen und sie wieder in ihre elterliche Verantwortung und Handlungsfähig-
keit zu bringen.

Haim Omer übertrug dabei zentrale Elemente des politischen Widerstands, wie sie Mahatma Gandhi
und Martin Luther King vertreten haben, auf Familiensysteme – so entstand ein innovatives und
wirkungsvolles Konzept. In den vergangenen Jahren wurde dieser Ansatz erfolgreich in anderen
Bereichen (z. B. Schule, Gemeinwesen, häusliche Gewalt) eingeführt und weiterentwickelt.

Im Zuge dessen hat sich ein neues Verständnis von Autorität herausgebildet, das die Autonomie des
Kindes respektiert und gleichzeitig die Verantwortung und Handlungsfähigkeit von Eltern stärkt. Im
Mittelpunkt stehen Beziehung und Bindung zwischen Eltern und Kindern. Ziel der neuen Autorität
ist es, Machtkämpfe zwischen Eltern/Pädagoginnen und Kindern/Jugendlichen zu vermeiden und
eine Haltung der Stärke und Präsenz zu fördern.

Im Seminar wird das Konzept „Stärke statt Macht“ in der Erziehung und im Elterncoaching ausführ-
lich vorgestellt und mit praxisnahen Übungen vertieft. Anhand konkreter Beispiele wird erarbeitet,
wie Pädagoginnen und Eltern in vertrackten Erziehungssituationen unterstützt und (wieder) zum
Handeln befähigt werden können. Der Ansatz wird schließlich auf die jeweiligen Praxisfelder der
Teilnehmer*innen übertragen.

Darüber hinaus wird die Kompakt-Weiterbildung gemeinsam ausgewertet und evaluiert.

SUPERVISIONSTAGE

SV1: MO., 30.11.2026 MIT MARKUS ZECHMEISTER

SV2: MO., 15.03.2027 MIT STEFFI KASTL

Unter Einbezug der Ressourcen der Gruppe werden konkrete Fallsituationen der Teilnehmenden
besprochen, reflektiert und methodisch bearbeitet.

ÜBERBLICK UND TERMINE

Titel	Termin	Referentin
1. Einführung in die Weiterbildung – Erste Prozessschritte in der systemischen Arbeit mit Familien	Mo./Di., 05./06.10.2026	Markus Zechmeister
2. Lösungsfokussiertes Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien	Mo./Di., 09./10.11.2026	Bernd Neuhoff
3. Kreatives Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Eltern	Mo./Di., 25./26.01.2027	Steffi Kastl
Supervisionstag 1	Mo., 30.11.2026	Markus Zechmeister
4. Familien bei Konflikten und Trennung / Scheidung	Mo./Di., 22./23.02.2027	Cordula Meyer-Erben
Supervisionstag 2	Mo., 15.03.2027	Steffi Kastl
5. Stärke statt Macht – Elterncoaching und gewaltfreier Widerstand in der Erziehung	Mo./Di., 24./25.04.27	Markus Zechmeister

ARBEITSZEITEN

Seminare

Erster Tag von 10:00 – 18:00 Uhr

Zweiter Tag von 9:30 – 17:30 Uhr

Supervisionen

10:00 – 18:00 Uhr

ORGANISATORISCHES

KOSTEN

für alle Seminare (10 Tage à 8 Stunden à 45 Minuten)
sowie der Supervisionen (2 Tage à 8 Stunden à 45 Minuten):

1.990,- €

1.890,- € bei Anmeldung bis 5. August 2026

ORT

istob-Zentrum, Brahmsstraße 32, 81677 München

ANMELDUNG

Für die Anmeldung zur *Kompakt-Weiterbildung Systemische Familientherapie* (SFT6) füllen Sie bitte das **Online-Formular auf unserer Web-Seite** aus. Sie erhalten eine umgehende Bestätigung für Ihre Anmeldung. Im Nachgang wird Ihnen ein verbindlicher Vertrag zugeschickt.

Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf <http://istob-zentrum.de/agb> für Sie abrufbar sind.

ANERKENNUNGEN

Die Anerkennung der Kompakt-Weiterbildung in *Systemische Familientherapie* kann auf konkrete Nachfrage als Fortbildung beantragt werden bei:

- Ärzte durch die Bayerische Landesärztekammer
- Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichentherapeuten durch die Bayerische Psychotherapeutenkammer

ABSCHLUSS

Die Teilnehmenden erhalten bei erfolgreichem Abschluss gemäß den Besonderen Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen ein Zertifikat des **istob-Zentrums** über diese **Kompakt-Weiterbildung Systemische Familientherapie** mit einem detaillierten Leistungsnachweis, der Beschreibung der Themenschwerpunkte und der Nennung der Referent*innen.

Die Kompakt-Weiterbildung ersetzt **keine** psychotherapeutische Grundausbildung und berechtigt nicht zur Ausübung von Psychotherapie!

KURSLEITUNG



Markus Zechmeister

Diplom-Sozialpädagoge (FH); Systemischer Therapeut und Berater (SG); Systemischer Supervisor (SG/DGSv). Dozent für Systemische Beratung (SG).

Vorstand und Lehrtrainer des istob-Zentrums. Langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Freiberufliche Tätigkeit als Therapeut, Berater und Supervisor.

Schwerpunkte: Beratung von Teams, Einzelpersonen, Jugendlichen und Familien; hypno-systemisches und narratives Arbeiten; Elterncoaching.

web: www.loesungswelten.de

mail: zechmeister@istob-zentrum.de

Weitere REFERENT*INNEN



Steffi Kastl

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und - psychotherapie; Spezielle Psychotraumatherapie mit Kindern und Jugendlichen (DeGPT); Systemische Beratung und Therapie (SG), Systemische Supervisorin (SG), Lehrtrainerin, u.a. beim istob-Zentrum und beim AsysTh-Ausbildungsinstitut für Systemische Psychotherapie.

Langjährige Tätigkeit in verschiedenen kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken im ambulanten und (teil-)stationären Bereich, zuletzt als Oberärztin, sowie in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis; seit 2024. Tätigkeit in eigener kinder- und jugendpsychiatrischer und –psychotherapeutischer Praxis in Niederbayern; freiberufliche Tätigkeit als Supervisorin, Referentin und Coach.



Cordula Meyer-Erben

Diplom-Sozialpädagogin (FH); Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (SG, DGSv), Dozentin für systemische Beratung (SG), Lehrtherapeutin (SG), Lehrsupervisorin (SG) und Lehrende für Systemische Mediation (SG).

Lehrtrainerin des istob-Zentrums. Dozentin und Geschäftsführerin von AsysTh-Ausbildungsinstitut für Systemische Psychotherapie. Langjährige Tätigkeit in der Psychiatrie und Kinder- und Jugendhilfe. Freiberufliche Tätigkeit als Familientherapeutin, Supervisorin und Referentin.

web: www.bewegendeLösungen.de



Bernd Neuhoff

Diplom-Sozialpädagoge (FH); Systemischer Therapeut, Berater und Supervisor (SG). Dozent für Systemische Beratung (SG), lehrender Supervisor (SG).

Lehrtrainer und geschäftsführender Vorstand des istob-Zentrums. Über 20jährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe, speziell im Bereich der Kindeswohlgefährdung, Freiberufliche Tätigkeit als Coach, Supervisor, Berater und Trainer.

Schwerpunkte: Embodiment, lösungsorientiertes und hypno-systemisches Arbeiten;

web: www.bernd-neuhoff.de